

Sehr verehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Die Koalitionsfraktionen CDU, Bürger für Bensheim und Grüne Liste Bensheim haben den folgenden Antrag gestellt:

**„Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der hessischen Landesregierung Kontakt aufzunehmen um zu prüfen, wie das Städtebauförderprogramm Zukunft Stadtgrün für Bensheim genutzt werden kann.  
Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, bis zur ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause 2017 einen Bericht mit einem Entscheidungsvorschlag dazu vorzulegen.“**

Mit dem Bundeshaushalt 2017 gibt es neu das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“. Die Förderung soll im 2. Halbjahr 2017 beginnen. Insgesamt sollen für das neue Programm in 2017 2,5 Millionen Euro und ab 2018 jährlich 47,5 Millionen Euro bereitgestellt werden. Kommunen sollen im Rahmen der Städtebauförderung Fördermittel für Stadtgrün-Projekte beantragen können.

die baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Marie-Luise Dött erklärt den Zweck des Bundesförderprogramms so:

„Das neue Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ ist ein wichtiger Baustein für die moderne Stadtentwicklung in Deutschland. Mit der Etablierung dieses Programms soll gezielt die Attraktivität öffentlicher Räume in Städten und Gemeinden gesteigert werden. Es soll Projekte initiieren, bei denen die Stadtbegrünung im Mittelpunkt steht.

Der steigende Wohnungsbau wird in unseren Städten und Gemeinden deutlich sichtbar sein. Für die gewollte bauliche Verdichtung unserer Städte ist die Schaffung neuen, qualitätsvollen Stadtgrüns die erforderliche Ergänzung.

Neue Parks, kleinteilige Grünflächen, die Renaturierung von Wasserläufen oder die Herrichtung von Uferzonen sind wichtige Maßnahmen für die Aufwertung öffentlicher Räume. Die geförderten Maßnahmen werden ein Gewinn für die Lebensqualität in Stadt und Land sein.“

Die Stadtratsfraktion der Grünen Ingolstadt begründet einen entsprechenden Antrag unter anderem mit dem Folgenden:

„Die Einbeziehung und Schaffung von Grünanteilen in das Stadtbild sind städtebauliche Ziele von hoher Bedeutung. Grün in der Stadt sorgt für wichtige, positive Effekte in Bezug auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner einer Stadt. So regulieren Grünflächen den Temperaturhaushalt einer Stadt und reduzieren den Schadstoffgehalt in der Luft.“ ...“

Aus zunehmender Urbanisierung und gewollter Verdichtung der Bebauung, die notwendig ist, um trotz Bevölkerungszuwachs den Flächenverbrauch zu beschränken folgt auf der anderen Seite die Notwendigkeit, eine geplante Begrünung der Stadt voranzutreiben.

Dafür wollen wir auch in der Stadt Bensheim dieses Förderprogramm nutzen.

Als Flächen sehen wir zum Beispiel:

- den Bereich des alten Bahnübergangs Fehlheimer Str. am Ende der Mozartstraße,
- das Umfeld des Bürgerhauses und Parktheaters,
- die Einrichtung einer Grün- und Spielfläche im Rahmern der Bebauung des Meerbachsportplatzes oder auch
- die auf dem ehemaligen BW-Gelände geplante Grünfläche

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bitte Sie aus den genannten Gründen, dem Antrag zuzustimmen.